



Wo geht's hier zum Paradies?

Die **Dominikanische Republik** ist der Inbegriff des karibischen All-inclusive-Tourismus – sagt man. Weit gefehlt: Es ist eine Traumdestination.

Text & Fotos: Sonja Hüsler

Wow! Nicht nur der frisch-gepresste Orangensaft in der Casa Bonita ist unschlagbar, auch die Aussicht. Von meinem Frühstückstisch am Infinity-Pool offenbart sich mir ein Traumblick auf das türkisfarbene Karibische Meer.

Berauscht von dieser Schönheit, breche ich kurz nach Sonnenaufgang mit Mario auf in die Laguna de Oviedo. Der 45-jährige Deutsche ist mein Guide und Chauffeur in einem. Denn Wegweiser sind hier ein Fremdwort – und Individualtouristen, die kaum Spanisch sprechen, finden sich im Südwesten der Dominikanischen Republik nicht allein zurecht.

Auf der stündigen Fahrt

entlang dem malerischen Küstenstreifen genieße ich den lauen Fahrtwind. Sanft streicht er mir über mein Gesicht, aus dem Autoradio pulsieren Merengue-Rhythmen: des Dominikaners liebste Musik ist allgegenwärtig. Punkt 8 Uhr weckt mich der Nachrichtensprecher aus mei-

nen Tagträumen. Seinem Spanisch kann ich überhaupt nicht folgen: Er spricht viel zu schnell und verschluckt die meisten Endungen.

Ich frage Mario, wieso er auf der Insel lebt. Vielleicht wegen dem Rum und dem lockeren Leben? Er schmunzelt und erzählt: Als Kinder von Entwicklungshelfern lebten sein Bruder Frank und er lange Zeit in Brasilien. Zurück in Deutschland, hatten die jungen Männer irgendwann die Nase voll vom geordneten Alltag in ihrer Heimat und wollten zurück nach Brasilien. Bis dorthin schafften sie es aber nie: «Aus unserem viertägigen Zwischenstopp in der Dominikanischen Republik sind 17 Jahre geworden. Du wirst bald sehen, warum.»

So, so. Dann sollte er sich mal Mühe geben, der liebe Mario. Noch geistert in meinem Kopf nämlich das schlechte Image der Insel herum: massenhaft Touristen, die bechern und Frauen anbaggern.

Der Ausflug zur Laguna de Oviedo im Nationalpark Jaragua nahe der haitianischen Grenze ist ein cleverer Schachzug

Gastfreundlich und herzlich: Die Einheimischen sorgen für Karibiklaune.



Traumpool neben Traumstrand im Hotel Casa Bonita.



Die weltweit zweitkleinste Kolibriart ist in den kaum besiedelten Bergregionen der Insel heimisch.



Strasse ins Glück: Kaum ein Weg, der nicht an einem Traumstrand endet.



Nashornleguane: Kreaturen wie aus «Jurassic Parc» in der Laguna de Oviedo.

SAMSTAG 7. MAI → S. 40

- 360°: Granatapfel**
LAND + LEUTE | 19.30 | ARTE | SV 943-194
- Streifzug durch Kreta**
REISEN | 9.50 | 3SAT | SV 99-441-216
- Höhle der Haie**
TIERE | 15.15 | 3SAT | SV 65-935-692
- Weltreisen: Megastädte in Afrika**
REISEN | 16.00 | ARD | SV 9-571
- Reisen an die Grenzen der Erde**
LAND + LEUTE | 15.35 | SF 2 | SV 47-201-571

SONNTAG 8. MAI → S. 52

- Bama - der Gorillamann**
HORIZONTE | 14.55 | SF 1 | SV 24-753-917
- Affen - einfach genial**
TIERE | 13.10 | MDR | SV 12-668-446
- Immer ostwärts (1/3)**
LAND + LEUTE | 13.45 | ARD | SV 8-514-381
- Fernweh: Canal du Midi**
TOURISMUS | 17.05 | BR | SV 5-873-595
- Ab ins Beet (1/12)**
RATGEBER | 19.15 | VOX | SV 5-384-205

MONTAG 9. MAI → S. 64

- Landräume (1/5)**
LAND + LEUTE | 19.30 | ARTE | SV 907-538
- Hollands sonniger Süden**
TOURISMUS | 14.45 | SWR | SV 69-599-118
- Storchenland Brandenburg**
TIERE | 16.15 | 3SAT | SV 42-174-660
- Auf Honigjagd in Nepal**
LAND + LEUTE | 16.50 | ARTE | SV 2-128-267
- Erlebnis Erde: Expedition Himalaja**
TIERE | 20.15 | ARD | SV 819-557

DIENSTAG 10. MAI → S. 76

- Ritt durchs Riff**
TIERE | 20.15 | WDR | SV 524-478
- Planet Wissen: Der Atlantik**
NATUR | 15.00 | SWR | SV 1-360-107
- Paradiese auf Erden**
NATUR | 17.00 | BR | SV 687-720
- Der Marsch des Zebras**
UNIVERSUM | 20.15 | ORF 2 | SV 7-256-300
- Die Letzten ihrer Art**
TIERE | 20.15 | ZDF | SV 849-316

MITTWOCH 11. MAI → S. 88

- Expeditionen ins Tierreich**
TIERE | 20.15 | NDR | SV 565-343
- Tibet (1/2)**
LAND + LEUTE | 16.15 | 3SAT | SV 45-728-184
- Im Land der tanzenden Kuchen**
LAND + LEUTE | 16.45 | EINS FESTIVAL | SV 1-234-614
- Odessa**
«MARE»-TV | 17.45 | 3SAT | SV 78-476-985
- Wilder Planet: Feuer und Flut**
NATUR + UMWELT | 19.30 | ZDF NEO | SV 856-481

DONNERSTAG 12. MAI → S. 100

- Projekt Panda: Die Retter von Chengdu**
TIERE | 20.05 | SF 1 | SV 8-889-367
- Planet Wissen: Die Welt der Bienen**
NATUR | 15.00 | SWR | SV 1-397-251
- Gauchos**
LAND + LEUTE | 16.45 | 3SAT | SV 466-488-522
- Siebter Himmel im Himalaja**
LAND + LEUTE | 17.30 | 3SAT | SV 5-032-305
- Wilder Planet: Naturkatastrophen**
NATUR | 19.30 | ZDF NEO | SV 811-541

FREITAG 13. MAI → S. 112

- Gartenliebhaber in Europa**
NATUR | 19.30 | ARTE | SV 869-706
- Die letzten Paradiese**
LAND + LEUTE | 9.00 | SF 1 | SV 5-568-226
- Das Rätsel der Zwergelefanten**
TIERE | 11.30 | NDR | SV 1-447-416
- Planet Wissen: Bienen**
TIERE | 15.00 | SWR | SV 1-291-023
- Menschen, Tiere und Doktoren**
DOKUMENTATION | 16.55 | VOX | SV 1-134-232

von Mario. Auf einem türkisblauen Fischerboot schippern wir mit Marie-Claire und Patrick, zwei Schweizern, die wir unterwegs kennengelernt haben, durch die Süss-/Salzwasser-Lagune.

Ich bin baff, zum zweiten Mal an diesem Tag: So schlammgrünes Wasser habe ich noch nie gesehen. Neugierig tauche ich meine Hand hinein. «Die Farbe kommt von den Algen», erklärt Mario. «Und was sind das für kleine, graue Monster da drüben?», frage ich, abgelenkt von Untertönen, die 20 Meter vor uns auf einer Insel durch den hellbraunen Sand schleichen und aussehen, also ob sie aus dem Jurassic Park ausgebüxt wären.

«Das sind Nashornleguane, doch keine Angst, die tun euch nichts», sagt Mario und lacht. Zusammen mit Marie-Claire und Patrick wate ich durchs bade-wannenwarme Wasser zur Insel. Unterwegs sacken wir immer wieder auf dem schlammigen Untergrund ein.

Doch kaum haben wir einen Fuss auf die Insel gesetzt, stehen die Leguane still und beobachten uns mit ihren schwarzen Kulleraugen. Mario führt uns an ihnen vorbei über spitzige Steine zu einem Aussichtsturm. «Klettert hoch! Von oben seht ihr vielleicht die grösste



Bunt bemalte Holz-häuser säumen die Strasse nach Constanza.

Flamingo-Kolonie der Dominikanischen Republik.» Pech gehabt: Sie waren längst nach Florida weitergezogen.

Der Kontrast am nächsten Morgen hätte nicht grösser sein können: Mit einem 4x4-Fahrzeug kämpfen wir uns über die höchste Passstrasse der Karibik auf 2200 Meter hoch. Zu Beginn noch asphaltiert, führt die Strasse bald über Steine und lehmigen Boden an Blechhütten und bunt bemalten Holzhäusern vorbei.

Die Landschaft ist für mein europäisches Auge ungewöhnlich: Neben Blumenkohl- und Zwiebelplantagen stehen



Das intensive Grün des Regenwalds ist überwältigend.



Dieses Land gibt ihm Freiheit und Leichtigkeit: Guide Mario.

Pinien und Palmen. Auf sie folgt Regenwald, und der Geruch von feuchtem Farn steigt uns in die Nase.

Das Nachtlager beziehen wir in Constanza, einem beschaulichen Städtchen in den Bergen. Hier überrascht mich die Kälte. Gestern stampfte ich noch bei 35 Grad durch die Lagune, heute liege ich bei null Grad schlotternd im Bett – mit Leggings, meiner Jeans, zwei Pullovern und dem einzigen Paar Socken, das ich dabei habe! Nicht einmal in einer Schwei-

zer SAC-Hütte habe ich jemals so gefroren wie hier. Wie werde ich nur den nächsten Tag überstehen?

Geplant ist zuerst eine Wanderung im Biosphärenreservat Ebano Verde, danach will ich mich über die lokalen Wasserfälle abseilen. Besonders auf das Canyoning-Abenteuer habe ich mich gefreut. Doch wenn es immer noch so kalt ist, na dann Prost!

Meine Angst ist unbegründet: Die Frühlingssonne sorgt für T-Shirt-Wetter und der weltweit zweitkleinste Kolibri für

gute Laune. Er fliegt mir überraschend vor die Linse, als ich im Biosphärenreservat einen 20 Meter hohen Ebano-Verde-Baum (eine Magnolienart) fotografiere.

Als mir wenig später beim Abseilen an einem 30 Meter hohen Wasserfall das Adrenalin durch die Adern schiesst, denke ich zum hundertsten Mal in drei Tagen: Wer sich hier aus den Hotelburgen herausraut, findet das Paradies. So vielfältig wie die Dominikanische Republik ist keine andere Karibikinsel.

Wie recht Mario doch hatte. ■

INFOS&TIPPS

Informationen

Anreise: Iberia fliegt täglich von Zürich über Madrid nach Santo Domingo. Wer bereits im Flieger Ferienstimmung aufkommen lassen will, fliegt in der exzellenten Businessklasse der Airline. Preis Eco ab: Fr. 1250.–, Business ab: Fr. 4250.–, www.iberia.com

Zeitverschiebung: Im Winter –5 Stunden, sonst –6 Stunden

Klima: Regen- und Hurrikanzeit ist von Juni bis Oktober/November, dann ist es sehr heiss. In den Wintermonaten fällt das Thermometer nur wenig.

Währung: 100 Pesos = ca. Fr. 2.35



Weitere Tipps

Die Natur: Über 20 Prozent der Fläche sind geschützt. Keine andere Insel neben Madagaskar weist eine so grosse Pflanzenvielfalt auf wie die Dom. Rep. Eine Fahrt durchs Land wird darum nie langweilig, nur schon wegen den über 6000 blühenden Pflanzen. Auch die Kontraste zwischen den Traumstränden und den grandiosen Berglandschaften sind gewaltig.

Die Aktivitäten: In den Bergen können aktive Urlauber reiten, riveryraften, wandern etc. Vor allem Letzteres lohnt sich, etwa im Biosphärenreservat Ebano Verde. Nicht nur wegen der phantastischen Pflanzen- und Tierwelt, sondern auch weil Helvetas dieses Projekt lange unterstützt hat. Voranmeldung und Guide über Tel. 01141 809 565 1422

Der Spezialist: Der CH-Veranstalter DomRepTours organisiert verschiedenste Reisen auf der Insel. Etwa Bike- oder Golf-ferien und natürlich auch Individualtrips. Privatreisen zu zweit kosten ab Fr. 2000.–/Pers. Für eine Gruppenreise «Dominikanische Höhepunkte» (Meer, Berge, Wandern, Städte) muss man mit ca. Fr. 1090.–/Pers. für 8 Tage rechnen (exkl. Flug). www.domreptours.ch, Tel. 044 500 43 00

FOTOS: SONJA HUSLER, PD

ANZEIGE

HELVESKO⁺ SWISS MADE, LADYSKO und dansko⁺ - Bequemschuhe werden exklusiv für INTEGRA Nussdorf AG in der SCHWEIZ und in EUROPA produziert, mit viel Handarbeit für beste Qualität.

Bestellen Sie über den Versand oder verlangen Sie gratis unseren 112-seitigen Frühlings-/Sommer-Katalog 2011: **INTEGRA Nussdorf AG** Hauptstrasse 173, 4422 Arisdorf BL Tel. 061 816 98 88, Fax 061 816 98 80

www.integra-ag.ch

Fachkompetente Beratung und Verkauf in unseren 14 Dansko-HELVESKO-Bequemschuhfilialen in: Arisdorf (BL) Hauptstr. 173, Chur (GR) Vazerolgasse 1, Gossau (SG) St. Gallerstr. 8, Ittigen (BE) Im Talgut-Zentrum, Luzern (LU) Frankenstrasse 12, Schlatt/Neuparadies (TG) Diessenhoferstrasse 14, Urdorf (ZH) Bergstrasse 37, Möhlin (AG) Hauptstrasse 24.

Weitere Bequemschuhfilialen in: Fribourg, Genf, Lausanne, Losone, Sion und Yverdon.



z.B. FÜR SIE & IHN
HELVESKO⁺
EXPEDIA
Gr. 37-48 389.–



Mit wasserdichter und atmungsaktiver SympaTex-Membrane

Entdecken Sie die bequemsten Schuhe Ihres Lebens!
HELVESKO⁺ SWISS MADE, LADYSKO, dansko